

Mittwoch, 31. Juli 2024



Rheinland-Pfalz  
DIENSTLEISTUNGSZENTRUM  
LÄNDLICHER RAUM (DLR)  
RHEINHESSEN-NAHE-  
HUNSRÜCK

## Öko-Beratung Rheinland-Pfalz ÖKOINFO Landwirtschaft Nr. 13/2024

Rüdesheimer Str. 60-68, 55545 Bad Kreuznach  
Telefon: 0671 / 820-4311, Fax: 0671 / 92896500  
Email/Autor(en): [oekolandbau@dlr.rlp.de](mailto:oekolandbau@dlr.rlp.de)

### KÖL-Erntemonitoring

Das Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau (KÖL) Rheinland-Pfalz führt in diesem Jahr ein Online-**Erntemonitoring** durch. Unter folgendem Link oder über den nebenstehenden QR Code gelangen Sie direkt zum Erntemonitoring für die Kulturen **Gerste und Raps**:  
[https://www.soscisurvey.de/Erntemonitoring\\_KOEL/](https://www.soscisurvey.de/Erntemonitoring_KOEL/)



In Kürze folgt eine neue um weitere Kulturen ergänzte Umfrage.

Das Erntemonitoring soll dazu dienen, einen besseren Überblick über die diesjährige Erntesituation und die Erträge in den verschiedenen Landesteilen von Rheinland-Pfalz zu erhalten.

Mit Ihren Angaben helfen Sie uns, die Ernte 2024 besser beurteilen und den Wissenstransfer gezielt auf Ihre Bedürfnisse abstimmen zu können. Die Auswertung erfolgt **anonym**. Sie können Ihrer Person nicht zugeordnet werden und werden streng vertraulich behandelt.

**Vielen Dank für Ihre Beteiligung!**

### Notfallzulassung Cuprozin progress & Funguran progress

Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) veröffentlichte am 17. Juli 2024 zwei Notfallzulassungen nach Artikel 53 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 für den ökologischen Kartoffelanbau.

#### Cuprozin progress:

Das BVL hat am 17.07.2024 die Notfallzulassung für Cuprozin progress gegen Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) im Ökologischen Anbau bekanntgegeben. Die Notfallzulassung gilt für den Zeitraum vom 17.07.2024 bis 13.11.2024. Die zugelassene Menge wurde auf 32.000 Liter begrenzt, ausreichend für eine Behandlungsfläche von 8.000 ha. Die gesamte BVL Fachmeldung finden Sie [HIER](#).

#### Funguran progress:

Das BVL hat am 17.07.2024 die Notfallzulassung für Funguran progress gegen Kraut- und Knollenfäule (*Phytophthora infestans*) im Ökologischen Anbau bekanntgegeben. Die Notfallzulassung wurde vom 17.07.2024 bis 13.11.2024 genehmigt. Die zugelassene Menge wurde auf 22.800 kg begrenzt, bei zwei Behandlungen ausreichend für eine Behandlungsfläche von 8.000 ha. Die gesamte BVL Fachmeldung finden Sie [HIER](#).

---

## Neuer Grenzwert für Mutterkorn in Roggen

---

Die für den **01. Juli 2024** geplanten verschärften EU-Grenzwerte für Mutterkorn-Sklerotien in Roggen wurden verschoben. Die Handlungsempfehlungen des Max Rubner-Institutes für alle Glieder der Wertschöpfungskette bleiben bestehen.

Mutterkorn ist ein Pilz, der alle Getreidearten befallen kann und dessen Toxine (Ergotalkaloide) relativ backstabil sind und bei chronischem Verzehr die Gesundheit gefährden können. Gerade Fremdbefruchter, wie der Roggen, sind besonders anfällig für Mutterkorn.

Seit 2021 liegen die Grenzwerte für Mutterkorn bei Weizen und Triticale EU-weit bei **0,2 g/kg**. Ab dem 01. Juli 2024 sollte dieser **Grenzwert** nun **auch für Roggen** gelten, was einer Absenkung um 0,3 g/kg im Vergleich zum vorherigen Grenzwert entspricht. Nun wurde bekanntgegeben, dass dieser Termin um ein Jahr, also auf den **01. Juli 2025**, verschoben worden ist. Zeitgleich sollten Roggenmahlprodukte und Roggen, der für Endverbraucher in Verkehr gebracht wird, nicht mehr als **250 µg/kg Ergotalkaloide** enthalten. Diese Halbierung des derzeitigen Grenzwertes ist sogar **auf den 01. Juli 2028 verschoben** worden.

Die „Handlungsempfehlungen zur Minimierung von Mutterkorn und Ergotalkaloiden in Getreide“ des Max Rubner-Institutes (MRI) berücksichtigen alle Glieder der Wertschöpfungskette. So wird für Mühlenbetriebe, Backbetriebe und andere weiterverarbeitende Betriebe empfohlen, konsistente Partnerschaften in der Wertschöpfungskette anzustreben. Die Rohstoffannahme ist auf die vorhandene Reinigungstechnik abzustimmen. Zusätzlich sollte die Rohware nur akzeptiert werden, wenn der Status „gesund und handelsüblich“ erfüllt ist. Reinigungstechnik sollte konsequent an früher Stelle der Wertschöpfungskette eingesetzt werden, da Mutterkörner von einer weich-mürben Struktur sind und leicht unerwünschter Abrieb z. B. durch Transportwege und Zwischenlagerung entsteht. Dieser Abrieb haftet als Staub an der Kornoberfläche und ist bei einer Sichtkontrolle nicht mehr erkennbar. Eine Weißreinigung durch Scheuermaschinen ist empfehlenswert.

Die vollständigen Handlungsempfehlungen des MRI finden Sie unter: [https://www.mri.bund.de/fileadmin/MRI/News/Dateien/PDFUA\\_Handlungsempfehlung\\_Ergotalkaloide\\_bfrei.pdf](https://www.mri.bund.de/fileadmin/MRI/News/Dateien/PDFUA_Handlungsempfehlung_Ergotalkaloide_bfrei.pdf)

Quelle: [LWK RLP](#), 22.07.2024

---

## Veranstaltungshinweise

---

### Herdenschutz – Fördermöglichkeiten in Rheinland-Pfalz

Am Mittwoch, **07. August 2024**, bietet der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) e.V. in Kooperation mit dem Koordinationszentrum Luchs und Wolf (KLUWO) Rheinland-Pfalz eine Online-Veranstaltung den aktuellen Sachstand der Fördermöglichkeiten von Herdenschutzmaßnahmen in Rheinland-Pfalz vor und bietet die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Die Veranstaltung richtet sich an Weidetierhaltende in Rheinland-Pfalz und ist kostenfrei. **Anmeldeschluss** ist der **06.08.2024**.

Weitere Informationen zur Veranstaltung und einen Link zur Anmeldung finden Sie unter [www.herdenschutz.dvl.org](http://www.herdenschutz.dvl.org).

*Ihr KÖL-Team*